

auf den Punkt

REPORT DES RESSORTS BAU - WERKE - UMWELT



Nr. 2 – Dez. 2021

- **Schlaglicht: Mit Schutzzonen das Thurgauer Trinkwasser für die Zukunft sichern**
 - Landschaftsberatung
 - Musterreglement Abfall
 - Vernehmlassungen / Weiterbildung
 - Links / Rückblick / Termine

SCHLAGLICHT: MIT SCHUTZZONEN DAS THURGAUER TRINKWASSER FÜR DIE ZUKUNFT SICHERN

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel, das es für die Zukunft zu schützen gilt. Die Schutzzonen und -areale um Trinkwasserfassungen stellen eines der wirkungsvollsten Instrumente für den langfristigen Erhalt der Trinkwasserressourcen dar. Im Rahmen des Projektes "Überprüfung der hydrogeologischen Grundlagen und rechtlichen Konformität der Grundwasserschutzzonen im Kanton Thurgau" erstellt das Amt für Umwelt deshalb eine Bestandsaufnahme zu den Schutzzonen und erarbeitet Massnahmen zur Risikominimierung.

Das Thurgauer Trinkwasser wird zu rund 60 % aus Quell- oder Grundwasserfassungen gewonnen. Nur gut die Hälfte dieser Quell- und Grundwasserfassungen sind mit rechtsgültig ausgeschiedenen Schutzzonen gesichert. Auch bei den rechtsgültigen Schutzzonen bestehen Defizite. In der Richtlinie des Regierungsrates 2020–2024 (RRL) wurde das Ziel gesetzt, bis 2024 mindestens 90 % der im Thurgau gewonnenen Trinkwassermenge aus Quell- oder Grundwasserfassungen durch rechtskonforme Schutzzonen zu sichern.

In einem ersten Schritt wurde ein kantonsweiter Überblick über den Umfang und die Schwere von Nutzungskonflikten in den Grundwasserschutzzonen erstellt. Alle Fassungen und ihre Schutzzonen wurden mittels einer GIS-Analyse resp. bestehenden Wasserqualitätsdaten überprüft. Die Kriterien der Überprüfung waren: die Schutzzonenabmessungen, Bau- und Industriezonen und Überbauungen in Schutzzonen, die Wasserqualität, belastete Standorte usw. Alle Fassungen mit Konflikten und einer Schüttung ≥ 100 l/min wurden anschliessend vor Ort überprüft. Bei der Begehung vor Ort können Nutzungs-Konflikte und Missachtungen der Reglemente wie z.B. Materiallagerung, nicht schutzzonenkonforme Bewirtschaftung (Gülleinsatz, Bewässerung), verletzte Grasnarbe, usw. besser festgestellt werden.

Im Moment wird der Bericht über die erste Projektphase fertiggestellt und bis Ende Jahr dem Regierungsrat vorgelegt. In einem nächsten Schritt wird der Handlungsbedarf den Gemeinden und Wasserversorgungen kommuniziert. Diese können dann mit Unterstützung des Amtes für Umwelt Massnahmen zur Risikominimierung erarbeiten und umsetzen.

Der Schutz unserer Trinkwasserressourcen gewinnt mit der fortschreitenden globalen Erwärmung an Priorität. Mit dem Erhalt und der Ertüchtigung der Grundwasserschutzzonen können die Gemeinden und Wasserversorgungen das Trinkwasser wirkungsvoll schützen und die Versorgung der Bevölkerung langfristig sicherstellen.

LANDSCHAFTSBERATUNG

Kürzlich lancierte das BAFU die Pilotphase für «Impuls-Landschaftsberatungen». Die Berücksichtigung des Landschaftskonzepts Schweiz (LKS) auf Gemeindeebene soll so gefördert werden. Die bis Ende 2023 kostenlosen Beratungen richten sich primär an kleine und mittlere Gemeinden. Die Gemeinden können auf einen Pool von qualifizierten Beraterinnen und Beratern zurückgreifen. Die Teilnahme verpflichtet, das Thema Landschaft in folgenden Planungs- und Projektarbeiten mit qualifizierten Fachpersonen angemessen weiter zu behandeln. Weitere Infos: www.bafu.admin.ch

MUSTERREGLEMENT ABFALL

Der VTG erarbeitete in Zusammenarbeit mit dem DBU ein Musterreglement Abfall. Ziel ist es, Gemeinden mit Revisionsbedarf eine Grundlage zur Verfügung zu stellen. Mitsamt zugehörigen Erläuterungen ist das Reglement auf dem internen Bereich der VTG-Homepage abrufbar (Gemeindeinhalte → Musterdokumente). Bei fehlendem Login für diesen Bereich: Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten oder Gemeindefreiberinnen und Gemeindefreiber können aus-
helfen.

VERNEHMLASSUNGEN

Netzbereinigung Kantonsstrassen: Zur Teilrevision des Gesetzes über Strassen und Wege und damit zum Netzbeschluss liess sich der VTG ebenfalls vernehmen.

Konzept Kombinierte Mobilität: Auch zu diesem Konzept, welches vom DIV vorgelegt worden ist, erarbeitete der VTG eine Stellungnahme.

Kleinsiedlungen: Schliesslich äusserte sich der VTG auch zum Projekt Kleinsiedlungen.

Sämtliche VTG-Vernehmlassungen sind [hier](#) einsehbar.

WEITERBILDUNG

Im September 2021 fand erneut der zweiteilige Kurs zum Thema Baubewilligungsverfahren mit 24 Teilnehmenden statt. Lic. iur. Danielle Meyer, Leiterin DBU-Rechtsdienst, lieferte interessantes und hilfreiches Wissen für die Arbeit unserer Bauverwaltungen. Dieser attraktive Kurs wird auch im 2022 wieder angeboten werden. Allen Interessierten danken wir für die Teilnahme.

Im August 2021 fand das Seminar für neue Behördenmitglieder statt. Auch hier konnten die Referenten RA Mike Gessner und Martin Belz reges Interesse von Behördenmitgliedern vermelden. Eine nächste Durchführung dieses Seminars ist für 2023 vorgesehen.

LINKS

umwelt.tg.ch	Hier sind die Neufassungen des Formulars und der Checkliste für Baugesuche Industrie und Gewerbe zu finden.
dbu.tg.ch	Präsentation «Bauen ohne Baubewilligung» (anlässlich der DBU-Gemeindeorientierung 2021 durch Danielle Meyer erläutert)
tba.tg.ch	Aktualisierte Fassung Gesamtverkehrskonzept (GVK 2021) des kantonalen Tiefbauamtes
tba.tg.ch	Gültige Fassung «Entsorgungskonzept für Kantonsstrassenbaustellen»

RÜCKBLICK: TAGUNG LEITERINNEN UND LEITER DER BAUVERWALTUNGEN UND WERKHOFLEITER-TAGUNG

Am 16. September 2021 durfte unser Ressort knapp 60 Kolleginnen und Kollegen zur traditionellen Tagung der Bauverwalterinnen und Bauverwalter im Arenenberg begrüßen. Euer Interesse freut uns – Danke! Nach den interessanten Fachreferaten wurde uns ein Einblick in den «Betrieb Arenenberg» gewährt. Beim abschliessenden Apéro konnte der kollegiale Austausch gepflegt werden. Wir freuen uns bereits auf ein nächstes Treffen der Bauverwalterinnen und Bauverwalter.

Auch das VTG-Treffen der Werkhofleiter ist bereits eine Tradition. Am diesjährigen Treffen am 8. Oktober 2021 in Bischofszell standen der Erfahrungsaustausch und Fachreferate auf dem Programm. Nach dem offiziellen Teil in den Räumlichkeiten der Kompass Arbeitsintegration in Bischofszell und nach einem gemeinsamen Mittagessen, konnten die gut 40 Teilnehmenden einem spannenden Rundgang der Nachtwächter durch die Bischofszeller Altstadt folgen.

Das Ressort dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie auch der Gemeinde Salenstein und der Stadt Bischofszell für das gewährte Gastrecht und für den offerierten Apéro ganz herzlich!

TERMINE

Aufgrund von Corona bitten wir darum, jeweils beim Organisator rechtzeitig zu prüfen, ob der geplante Anlass tatsächlich stattfindet.

Datum	Anlass	Details
09.02.2022	BZWW: Start Lehrgang Fachperson Bau- und Planungswesen	www.vtg.ch
16.03.2022	BZwu: Start Führungsschule öffentliche Verwaltung	www.vtg.ch
24.03.2022	AfU TG: Vollzugstagung	umwelt.tg.ch
20.04.2022	VTG: 18. Delegiertenversammlung	www.vtg.ch

Hinweis: Aus Platzgründen sind Links bearbeitet/gekürzt.

Report VTG-Ressort BWU / Nr. 2 - Dezember 2021 / verantwortlich: VTG-Ressort BWU / Kontakt: info@vtg.ch